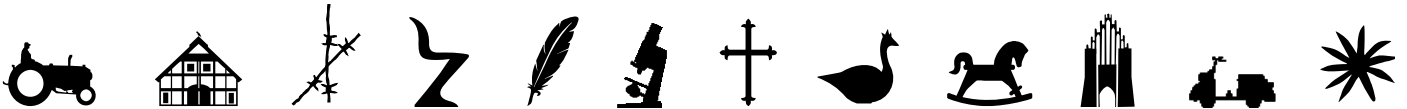


RUNDBRIEF

Februar 2023



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ein Perspektivwechsel hat noch nie geschadet. Diese positive Erfahrung machen wir gerade mit unseren Sensibilisierungsworkshops. Zusammen mit einem Museum entwickelt unsere Kollegin Manuela Gander eine inklusive Führung, die dann von der gesamten Belegschaft des Hauses absolviert wird. Die Kolleginnen und Kollegen übernehmen dabei die Rolle der Gäste und das unter erschwerten Bedingungen. Sie tragen Ohrstöpsel, verdunkelte Brillen und Taststock. Viele Aha-Effekte sind garantiert: eine unmarkierte Schwelle hier, ein zu kleiner Text dort. Auf diese Weise lernt man sein Haus aus ganz anderer Perspektive kennen und hat die Chance, Barrieren abzubauen und zukünftig ein vielfältigeres Publikum zu begrüßen.

Aber auch Museen selbst wünschen sich oft, dass Entscheidungsträger stärker die Perspektiven von Museen einnehmen. Die Herausforderungen sind momentan vielfältig. Zu den drängendsten Fragen gehören die Pflege der Sammlung und ihre Unterbringung. Der Ruf nach mehr Digitalisierung verhallt nicht und in krisenhaften Zeiten ist das Museum als gesellschaftlicher Kitt mehr denn je gefragt. Die Anforderungen sind groß, die Ressourcen dagegen oft klein. Da hilft aus unserer Sicht nur die konsequente „Flucht nach vorn“. Bedarfe müssen klar kommuniziert werden – und das transparent, auf Grundlage einer Museumskonzeption. Nur wenn die Öffentlichkeit weiß, wie Museen ticken, ist auch ein Perspektivwechsel und ein Verstehen möglich.

Über Herausforderungen und Lösungen wollen wir auf der kommenden Jahresversammlung in Storkow diskutieren. Die Perspektive des anderen klärt mitunter den Blick auf das eigene Handeln. Daher ist uns der Austausch mit Ihnen wichtig. Wir sehen uns in Storkow!

Dr. Arne Lindemann, Geschäftsführer

AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Neuer Look

Sicherlich ist es Ihnen aufgefallen: Wir haben das Layout unseres Rundbriefs erneuert! Am Versand per Post rütteln wir zunächst nicht, wollen es jedoch zukünftig Ihnen überlassen, ob Sie den Rundbrief digital oder per Postbote erhalten. Wir melden uns deswegen bald bei Ihnen.

Energiecheck

Auf Initiative der Geschäftsstelle wurden im Januar 2023 in den ersten beiden brandenburgischen Museen Energiechecks durchgeführt. Für dieses Pilotprojekt konnten das Museum Eberswalde und das Viadrina-Museum in Frankfurt (O.) gewonnen werden. Der Check erbrachte spannende Ergebnisse und vor allem hilfreiche Hinweise auf zahlreiche Energiesparpotenziale. Diese werden zurzeit von den Museen und uns ausgewertet.

Perspektivwechsel

Im Frühjahr startet der Museumsverband das neue Verbundprojekt „Sensibilisierung mit inklusivem Perspektivwechsel“. Haben Sie Interesse an einem solchen Workshop bei Ihnen vor Ort? Ansprechpartnerin ist Dr. Manuela Gander, Kontakt: gander@museen-brandenburg.de.

Museumstag

Der Internationale Museumstag findet am 21. Mai statt. Wie gewohnt, können Sie Aktionen und Öffnungszeiten in die Datenbank des DMB eintragen: www.museumstag.de/cms-museum/. Falls Sie Hilfe bei der Registrierung des Museums bzw. bei der Eintragung Ihrer Aktionen benötigen, melden Sie sich bitte bei uns in der Geschäftsstelle. Ansprechpartnerin ist Dr. Sarah Wassermann, Kontakt: wassermann@museen-brandenburg.de.

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

Altranft

Das Oderbruchmuseum Altranft ruft auch in diesem Jahr wieder die jungen Menschen der Region auf, Dioramen einzusenden. Bis 1. Mai dürfen kleine Pappkarton-Lebenswelten zum Jahresthema „JUGEND“ eingereicht werden. Zu gewinnen gibt es einen Tag am Museum für die ganze Clique/Klasse/Freundeskreis/etc. Kontakt: Evelyn Faust (0 33 44/155 39 02).

Berlin

Durch das Platzen des Großaquariums im Hotel Radisson wurde auch das im selben Gebäudekomplex befindliche DDR-Museum in Mitleidenschaft gezogen. Das Wasser wurde durch Wände und Decken gedrückt, so dass nun Teile der Dauerausstellung grundlegend saniert werden müssen. Sammlungsgut wurde glücklicherweise nicht beschädigt. Das Museum bleibt noch bis Ende März geschlossen.

Brandenburg a. d. H.

Die Webseite „Geschichte inklusiv“ der Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde in Brandenburg a. d. H. ist vom Kompetenznetzwerk „Design für Alle – Deutschland e. V.“ (EDAD) mit dem EDAD-Award ausgezeichnet worden. Mit dem Preis werden Projekte gewürdigt, die nicht nur durch ein hervorragendes Design überzeugen, sondern dabei auch für alle Menschen zugänglich und gut nutzbar sind. Wir gratulieren!

Cottbus

Im Januar wurde in Cottbus die Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle eröffnet. Diese Außenstelle des MWFK wurde im Rahmen der Umsetzung des Kulturplans Lausitz ins Leben gerufen und soll als Schnittstelle zwischen öffentlich geförderter Kultur und anderen Kultur-Akteuren fungieren. Leiterin der Stelle ist die Kunsthistorikerin Silke Burkart.

Frankfurt (O.)

Das MWFK unterstützt die Sanierung des denkmalgeschützten Altbaus des Kleist-Museums mit knapp 700.000 Euro. Weitere Gelder kommen vom Bund. Im Rahmen der Bauarbeiten, die Ende des Jahres abgeschlossen sein sollen, werden u. a. neue Büroräume unter dem Dach entstehen. Das Museum bleibt während der Sanierung geöffnet.

Potsdam-I

Im Januar wurde im Potsdam Museum erstmals das neu erworbene Gemälde von Karl Hagemeyer präsentiert. Das Bild war im letzten Sommer mit Hilfe von Mitteln des MWFK, der Kulturstiftung der Länder und der Ernst von Siemens Kunststiftung für knapp 140.000 Euro angekauft worden.

Potsdam-II

Das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam wird sich im 20. Jahr seiner Existenz einen neuen Namen geben. Grund seien Sperrigkeit und unklare Bedeutung der aktuellen Bezeichnung. Der Prozess der Namensfindung startet im Frühjahr. Wir sind gespannt!

PREISE, PROGRAMME UND FÖRDERUNGEN

Besuchszahlen

Das Institut für Museumsforschung hat die detaillierten Museums-Besuchszahlen für das Jahr 2020 veröffentlicht. Sie finden diese unter <https://www.smb.museum/museen-einrichtungen/institut-fuer-museumsforschung>. Die Zahlen für das Jahr 2021 wurden überblicksmäßig bereits ebenfalls kommuniziert. Demnach verzeichneten Museen in Deutschland mit 38,8 Mio. Besuchen etwa zwei Drittel weniger Besucherinnen und Besucher als vor der Corona-Pandemie.

Ukraine

In Kooperation mit dem Museum Karlshorst untertitelt der Museumsverband seine Videotutorials zur Objektfotografie in ukrainischer und russischer Sprache. Die digitale Erfassung des durch den russischen Angriffskrieg gefährdeten Kulturguts in ukrainischen Museen hat gerade Priorität. Die Tutorials sollen dabei unterstützen.

Energie-Hilfe

Kulturministerin Manja Schüle hat Energie-Hilfen in Höhe von 39 Mio. Euro für die Kultur in Brandenburg angekündigt. Mit 19 Mio. Euro sollen Mittel des Bundes zur Abfederung von Energie-Mehrkosten für private sowie öffentlich geförderte Kultur-einrichtungen in Brandenburg kofinanziert werden (www.kulturfonds-energie.de). Gleichzeitig wird eine Förderlinie für einen energieeffizienten Kulturbereich in Brandenburg in Höhe von 20 Mio. Euro aufgesetzt. Hier sollen 2023 und 2024 sowohl vorbereitende Maßnahmen, z.B. Energieberatungen, wie auch Maßnahmen zur Förderung der energetischen Optimierung von Gebäuden förderfähig sein.

Nachhaltigkeit

Das Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz (SK:KK) unterstützt kommunal getragene Einrichtungen dabei, Klimaschutzideen und -projekte umzusetzen. Auf der Webseite finden Sie Hinweise auf Förderprogramme, z.B. für die Umrüstung auf energieeffiziente LED-Leuchten. Infos unter: <https://www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie>.

Museum macht stark!

Beim Deutschen Museumsbund können auch 2023 wieder Anträge auf Projektförderung im Rahmen der Förderinitiative „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (2023–2027) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gestellt werden. Antragsfristen sind jeweils 28.02., 31.05. und 31.10.2023. Alle weiteren Hinweise finden Sie unter www.museum-macht-stark.de.

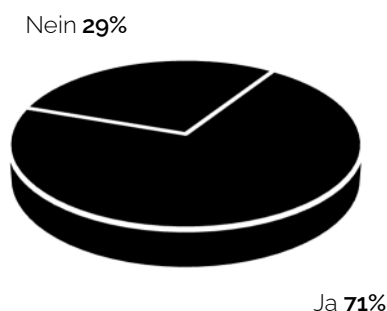
Kulturelle Bildung

Für die zweite Runde des Förderprogramms Kulturelle Bildung und Partizipation können noch bis 15. Mai 2023 Anträge gestellt werden. Alle Informationen finden Sie unter <https://gesellschaft-kultur-geschichte.de/plattform-kulturelle-bildung-brandenburg/>.

Noch Plätze frei

Der Landesjugendring bietet die Workshopreihe „Unterm Radar“ an. In mehreren Modulen können sich Haupt- und Ehrenamtliche auf den Weg machen, lokale Geschichte vor Ort mit Jugendlichen vernetzt, eigenverantwortlich und generationenübergreifend zu erforschen. Mehr Informationen unter: <https://www.ljr-brandenburg.de/zeitwerk/>.

Erheben Sie Klimadaten?



Mehr als **70 %** der Museen, die an einer Umfrage des Museumsverbands teilgenommen haben, führen bereits Klimamessungen durch. Die Qualität dieser Messungen ist sehr unterschiedlich, sowohl, was die verwendeten Messgeräte als auch die Frequenz der Datenerhebung angeht. **Mehr als die Hälfte** der Museen benutzt veraltete Messgeräte, **mindestens ein Viertel** der Museen wertet die erhobenen Klimadaten überhaupt nicht aus. Dementsprechend melden **etwa zwei Drittel** der Museen Beratungsbedarf für den Bereich Klimamessung an.

GESUCHT UND GEFUNDEN

PERSONEN

Strausberg

Das Stadtmuseum Strausberg steht seit Anfang 2023 unter neuer Leitung. Die Museologin und Literaturwissenschaftlerin Juliane Günther-Szudra tritt die Nachfolge von Christa Wunderlich an, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen beiden viel Glück im neuen Lebensabschnitt!

Eisenhüttenstadt/Beeskow

Neue Leiterin des Museums Utopie & Alltag ist die Medienwissenschaftlerin und Kulturmanagerin Andrea Wieloch. Zuletzt war sie Leiterin für Partizipations- und Medienprojekte im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. Andrea Wieloch folgt auf Florentine Nadolni, die als Leiterin an das Museum der Dinge nach Berlin gewechselt ist. Wir wünschen viel Erfolg!

Potsdam

Das Filmmuseum Potsdam soll im ersten Halbjahr 2023 eine neue Gesamtleitung bekommen. Seit 2021 gibt es mit Christine Handke (künstlerisch-organisatorische Leitung) und Ilka Brombach (wissenschaftlich-kuratorische Leitung) eine Doppelspitze. Die kaufmännisch-organisatorische Leitung liegt zusätzlich in den Händen von Markus Zeeb.

Vitrine abzugeben

Das Naturkundemuseum Potsdam hat kostenlos eine Vitrine mit 6 mm Floatglasscheiben und Beleuchtung abzugeben. Die Maße sind 2,37 m x 2,30 m x 1,03 m. Der Vitrinenabbau soll im März 2023 erfolgen. Kontakt: ina.pokorny@rathaus.potsdam.de.

Sonderausstellung

Behjat Mehdizadeh, deutsche Schriftstellerin iranischer Herkunft, bietet unter dem Titel „Kindheit hier und woanders“ eine Ausstellung zur Leihe an. Dabei geht es um Menschen, die ihre Kindheit in Deutschland und an verschiedenen Orten der Welt verbracht haben.

Die Ausstellung beinhaltet 34 vergrößerte Kindheitsfotos, 34 Kindheitsgeschichten, teilweise als Audiodateien oder kurze animierte Filme sowie 50 Erinnerungsobjekte und Kinderlieder. Ein Katalog begleitet die Ausstellung, ergänzend werden Workshops angeboten. Kontakt: behjat.mehdizadeh@gmail.com.

Mangel an Mangeln?

Der Heimatverein Teltow hat mehrere Walzenmangeln aus der ersten Hälfte des 20. Jh. abzugeben, teilweise als Dauerleihgabe. Kontakt: Sibylle Langner, heimatverein@teltow.de.

Aus derselben Region stammt das Angebot einer komplett betriebsbereiten Wäschemangel mit steingefülltem Kasten und Starkstrommotor von 1935. Kontakt: christianwschmidt40@gmail.com.

TERMINE

Alle Informationen zu unseren Online-Kursen und Weiterbildungen finden Sie auch unter:

<https://www.museen-brandenburg.de/termine/>.

ONLINE-KURSE

15. März 2023

Creative Commons Lizenzen und der offene Umgang mit Objektdaten

03. Mai 2023

Erstellen von barrierefreien PDFs

WEITERBILDUNGEN VOR ORT

13. März 2023

Sammlungsgut in Sicherheit, Museum und Galerie Falkensee

20. März 2023

Im Dialog mit der Region und ihren Menschen. Ausstellung und Konzeption des museums oder-spree, Beeskow

TAGUNGEN

16.–17. April 2023

Verbandstagung: Raus aus dem Krisenmodus! Nachhaltigkeit und Resilienz in der Museumsarbeit, Burg Storkow

WEITERE TERMINE

24.–26. April 2023

FOCUS-Tagung, Paulikloster, Brandenburg a. d. H.

7.–10. Mai 2023

Jahrestagung Deutscher Museumsbund, Osnabrück

15.–16. Mai 2023

MAI-Tagung, Technoseum, Mannheim

Museumsverband des Landes Brandenburg e. V.

Am Bassin 3 | 14467 Potsdam

Telefon 0331-232 79 11 | Telefax 0331-232 79 20

info@museen-brandenburg.de | www.museen-brandenburg.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN DE93 1605 0000 3502 0140 34 | BIC WELADED1PMB

St.-Nr. 046/140/04490 | Finanzamt Potsdam